



Presstext

Andreas Herzau: AM

Andreas Herzau's neuer Fotoband hat einen doppelten Gegenstand: eine Frau an der Macht und das Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit. Es ist gleichermaßen eine Monographie über eine individuelle Person wie über einen politischen Mechanismus. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Herrscht hier normalerweise Distanz, so erfordert der Wahlkampf vorübergehend Annäherung und Volksnähe. Der direkte Kontakt ist für beide Gruppen ungewohnt, weckt vielfach Projektionen bei den Wählern und manipulative Vorkehrungen bei den Politikern. Angela Merkel nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Anders als ihre männlichen Kollegen scheint sie bei öffentlichen Auftritten die gleiche zu sein wie sonst. Imposante Selbstinszenierung ist nicht ihre Sache. Die kühle, strikt kontrollierte Professionalität ihres Auftretens scheint die Medien in ihrer Suche nach Emotionen augenscheinlich zu enttäuschen. Auch wenn täglich Tausende von Aufnahmen von ihr verbreitet werden – wirklich sprechende Fotos gibt es von ihr wenig. Wie aber porträtiert man eine Frau, die eine der einflussreichsten und meist fotografierten Persönlichkeiten der Welt ist? Andreas Herzau begleitet Angela Merkel seit 10 Jahren, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. Jede und jeder (er)kennt sie, die Kanzlerin, selbst wenn nur kleine Ausschnitte zu sehen sind: Ein Hinterkopf, ein Teil ihrer Silhouette, ein weißer Blazer umringt von schwarzen Sakkos. Herzau macht sich dieses Bilderwissen des Publikums zunutze und bringt dadurch Details und Momente auf überraschende Weise zum Sprechen. Sein Antrieb für die Arbeit war weniger politische Sympathie, als das Interesse, wie man einer Person gerecht werden kann, die durch ein inflationäres Maß an Bildern täglich aufs neue unkenntlich wird. Er zeigt dabei auch das Theater und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, die Abschottung, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringt.

Andreas Herzau: AM

108 Seiten, 55 Duplex-Fotos
27.5 x 20.5 cm, Broschur, Blockbuch
EUR 32.00 / CHF 38.00, ISBN 978-3-03850 053-7

Ausstellung im f³ freiraum für fotografie im Rahmen des European Month of Photography 2018
15. September bis 2. Dezember 2018, Eröffnung: Freitag, 14. September 2018, 19 Uhr
Im Rahmen der Ausstellung findet am 24. Oktober um 19 Uhr ein Künstlergespräch statt
f³ freiraum für fotografie, Waldemarstr. 17, 10179 Berlin, Mi - So, 13 - 19 Uhr, Eintritt 5 EUR, ermässigt 3 EUR

Andreas Herzau, geb. 1962, setzt sich als Fotograf, Hochschuldozent und Autor künstlerisch und theoretisch mit Fotografie auseinander. Als engagierter Bildjournalist mit eigenständiger und oft überraschender Bildsprache erweitert er in seinen Arbeiten die Grenzen der klassischen Reportagefotografie, durchbricht Sehgewohnheiten und hinterfragt Wahrnehmungsstereotypen. Essayistisch-narrative und analytisch abstrahierende Elemente werden zu Bildgeschichten verknüpft, die er in Büchern, Ausstellungen und Magazinen veröffentlicht. Sein Werk wurde u.a. mit dem European-Press-Award ausgezeichnet und ist in Sammlungen wie dem Deutschen Historischen Museum und der Stiftung Gundlach vertreten. Neben der künstlerischen Arbeit publiziert er Texte und Essays über Fotografie. Andreas Herzau lebt in Hamburg. <http://www.andreasherzau.de>



Press release

Andreas Herzau: AM

The new series AM by Andreas Herzau uses Angela Merkel as an example to examine the relationship between politics and the public as well as the representation of female power. Andreas Herzau accompanied the CDU chairman and German Chancellor Dr. Angela Merkel for years at public performances for his photographic investigation. AM shows the theatre, the absurdities and realities of political life, the loneliness, the struggle, the power and the injuries that politics brings with it as a profession. For his work, Herzau makes use of the collective knowledge of one of the most photographed persons on the political stage: he deconstructs rituals of public self-presentation with excerpts and sometimes enigmatically encrypted images, thereby making unexpected details speak for themselves. Andreas Herzau's black and white photographs counter the inflationary level of Angela Merkel's images with an attempt to visually do justice to one of the most influential personalities of our time.

Andreas Herzau: AM

108 pages, 55 Duplex-photographs

27.5 x 20.5 cm paperback, blockbook

EUR 32.00 / CHF 38.00

ISBN 978-3-03850 053-7

exhibition in f³ "freiraum für fotografie" in the context of the European Month of Photography 2018 september, 15th to december 2, opening: friday, september 14th 2018, 7 p.m.

An artist talk will take place on 24 october at 7 p.m. as part of the exhibition

f³ freiraum für fotografie, Waldemarstr. 17, 10179 Berlin

opening times: wednesday to sunday, 13 to 19 o'clock, entrance 5 EUR/ 3 EUR

Andreas Herzau, born 1962, is a German photographer. He lives in Hamburg and is working worldwide. He also works as a teacher and writer for and about photography. Since then he has carried out assignments all over the world with the focus on photojournalism and photographic essays, working on behalf of German and international magazines and newspapers as well as on free assignments and projects. In 1992 he co-founded the "signum" group of photographers, remaining a member until the group dissolved in 1999. Since 1999 he has been a member of the "laif" agency. He is also active as a visiting lecturer and guest professor at institutions such as the University of the Arts Bremen and the State University of Design, Media and Arts in Karlsruhe.

Herzau is one of those committed photographers who have extended the boundaries of classical photojournalism in independent and often startling ways. One of the issues concerning him is to examine familiar image stereotypes, which he attempts to question by means of his own intensive images. In the process, he uses his visual language to combine essayistic-narrative and analytical-abstract elements and thus to create intense visual stories which he prefers to publish as book projects..

<http://www.andreasherzau.de>